

OP-ART-KETTEN

Op-Art ist eine Stilrichtung der bildenden Kunst, die in den 1960er-Jahren entstanden ist. Op-Art steht für optische Kunst und beschäftigt sich mit den Phänomenen der Wahrnehmung. Im Zentrum dieser Bewegung stehen präzise abstrakte Formmuster und geometrische Farbfiguren, die beim Betrachter überraschende oder irritierende optische Effekte erzeugen und die Vorstellung von Bewegungen, Flimmereffekten und optischen Täuschungen freisetzen. Op-Art ist „Kunst für alle“, denn zum Betrachten der Bilder sind keine Vorkenntnisse aus Kunst, Kultur oder Geschichte erforderlich. Nur die eigene Wahrnehmung und die Erfahrungsebene im Hier und Jetzt stehen im Vordergrund. Dafür können visuelle Täuschungen zum Prozess des reflektierenden Denkens führen.



Beim Ausmalen dieser Vorlagen entstehen optische Illusionen, die geschwungene Linien, Wellen- bzw. Wirbelbewegungen und paradoxe Körper vortäuschen. Ursprünglich wurden solche Op-Art-Bilder in Schwarz-Weiß gemalt. Man kann die Streifen auch ohne Weiteres bunt ausmalen. Je greller die Farben und die Kontraste sind, desto stärker wird der Überraschungseffekt.

Micha Labbé



FARBVORSCHLÄGE



SO WIRD'S
GEMACHT!

OP-ART-KETTEN

1



Drucke die gewünschten Vorlagen aus.

2



Male sie mit Buntstiften aus.

3



Schneide die Formen aus.

4



Spanne einen Faden und klebe zwei Scheiben aufeinander. Klebe weitere Scheiben, bis du die gewünschte Kettenlänge hast. Hänge mehrere Ketten nebeneinander auf und...

5



... WOW!



